

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Unbegrenzte Vater ist gekommen, um euch mit Wissen zu dekorieren. Wenn ihr einen hohen Status beanspruchen wollt, bleibt immer geschmückt.
- Frage:** Welche Kinder zu sehen, freut sich der Unbegrenzte Vater sehr?
- Antwort:** Der Vater freut sich sehr, die Kinder zu sehen, die allzeit bereit für den Dienst sind, die sowohl dem alokik Vater, als auch dem parlokik Vater vollständig folgen, die seelenbewusst sind und sich mit Wissen und Yoga schmücken und den unreinen Menschen dienen, um sie zu läutern. Der Wunsch des Vaters ist, dass die Kinder sich für ihr seelisches Wohl einsetzen und einen hohen Status beanspruchen.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sagt zu den spirituellen Kindern: So wie ein leiblicher Vater seine Kinder liebt, so liebe auch Ich, euer Unbegrenzter Vater, euch, Meine unbegrenzten Kinder. Ein Vater unterrichtet seine Kinder und ermahnt sie auch, achtsam zu sein, damit sie einen hohen Status beanspruchen können. Das ist sein Wunsch und das ist auch der Wunsch des Unbegrenzten Vaters. Er schmückt Seine Kinder mit den Juwelen des Wissens und mit Yoga. Beide, der alokik und der parlokik Vater, schmücken euch prächtig, sodass ihr einen hohen Status beanspruchen könnt. Beide Väter sind glücklich. Man erinnert sich an diejenigen, die sich sehr für ihr seelisches Wohl einsetzen und dem Vater folgen. Folgt also sowohl Shiv Baba als auch Brahma Baba. Setzt euch dafür ein, einen erhabenen Status zu beanspruchen. Als ihr euch in der Bhatti befunden habt, wurden von euch Fotos gemacht, die euch mit zwei Kronen auf euren Köpfen zeigten. Baba hat erklärt, dass es in Wirklichkeit keine Krone aus weißem Licht gibt. Sie ist nur ein Symbol für Reinheit, mit dem jedes Kind dargestellt wurde. Zuerst lebt ihr im Goldenen Zeitalter und ihr seid dort die einzigen Menschen. Der Vater sagt: Die Seelen sind eine lange Zeit von Mir, der Höchsten Seele, getrennt. Kinder, ihr seid diejenigen, die als Erste auf die Erde kommen und ihr seid auch die Ersten, die wieder nach Hause gehen. Eure Aufgabe besteht darin, die Pforten zur Welt der Erlösung zu öffnen. Kinder, der Vater schmückt euch. Zuhause bei den Eltern führt man ein einfaches Leben. Bleibt in dieser Zeit auch sehr gemäßigt; nicht zu viel und nicht zu wenig. Der Vater sagt: Ich inkarniere in einen gewöhnlichen Körper. Kein körperliches Wesen kann „Gott“ genannt werden. Menschen können ihren Mitmenschen keine Erlösung gewähren. Allein der Satguru kann es. Wenn die Menschen im Alter von 60 Jahren in den Ruhestand treten, nehmen sie sich einen Guru. Dieses System beginnt jetzt und wird auf dem Glaubensweg fortgesetzt. Zurzeit veranlassen sie sogar kleine Kinder, zu einem Guru zu gehen, doch selbst dadurch finden sie keinen Frieden. Jeder kann plötzlich und unerwartet sterben. Der Vater sagt, dass alle Menschen Seelen sind und dass alle das Recht haben, ihr Erbe zu beanspruchen. Die Menschen behaupten jedoch, dass man ohne einen Guru keine Erlösung erhalten könne, d.h. dass man nicht mit dem Brahmelement verschmelzen könne. Nun, das wollt ihr gar nicht, denn es ist ein Irrtum auf dem Weg der Anbetung. Eine Seele ist ein Punkt, wie ein winziger Stern und der Vater ist auch ein Punkt. Baba ist jedoch der Ozean des Wissens. Auch ihr seid Seelen und jetzt ist Babas Wissen in euch gespeichert. Ihr nehmt es in euch auf und ihr besteht mit Auszeichnung. Shiv Baba ist nicht so groß wie ein Shiva-Lingam. Die Höchste Seele ist genauso groß wie die anderen Seelen. Eine Seele kommt vom höchsten Wohnort, um hier auf der Erde ihre Rolle zu spielen. Der Vater sagt: Ich komme ebenfalls vor dort, doch Ich habe hier keinen eigenen Körper. Ich bin Rup und Basant. Die Höchste Seele ist Rup, d.h. mit dem gesamten Wissen erfüllt. Shiva vermittelt Sein Wissen, damit lasterhafte Menschen wohltätige Seelen werden

können. Baba gewährt sowohl Erlösung als auch Befreiung. Ihr erhaltet Befreiung im Leben und alle anderen erhalten Erlösung, d.h. sie gehen nach Hause. Die Seelenwelt ist das angenehme Zuhause. Die Seelen hören durch die Ohren ihres Körpers zu und der Vater sagt: Liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder, kehrt jetzt nach Hause zurück. Dafür ist es notwendig, rein zu werden. Nur reine Seelen können nach Hause zurückkehren. Ich bin gekommen, um euch alle mitzunehmen und zurückzubringen. Man sagt, dass alle Seelen Shivas Prozession bilden. Die Höchste Seele ist genauso groß wie jede andere Seele. Baba errichtet jetzt Shivalaya, den Tempel Shivas. Dann kommt Ravan und macht daraus ein Bordell. Baba hat sehr viele Kinder, die selbst nach der Hochzeit weiterhin rein leben. Die Sannyasis sagen, dass es unmöglich sei, so zusammen zu leben. Hier wird euch erklärt, dass damit ein großer Gewinn verbunden ist. Dadurch, dass ihr rein bleibt, erhaltet ihr 21 Leben lang ein Königreich. Der Vater sagt: Während ihr euch dem Feuer der Lust ausgesetzt habt, seid ihr sehr hässlich geworden. Shri Krishna nennt man „Shyam Sundar“, den Hässlichen und den Schönen. Das ist eine Erklärung aus dieser Zeit. Im Feuer der Lust wird die Seele hässlich.

Er wird dann als „einfacher Dorfjunge“ bezeichnet und das war er auch wirklich. Shri Krishna ist anders. Am Ende des Eisernen Zeitalters betritt der Höchste Vater den Körper der Seele, die einst Shri Krishna war, und macht sie wieder schön. Erinnert euch jetzt ausschließlich an den Einen Vater: „Baba, du bist so lieblich! Du vermachst uns solch ein wunderbares Erbe. Du verwandelst uns von einfachen Menschen in Gottheiten und machst uns würdig, in einem Tempel zu leben.“ Sprecht auf diese Weise mit euch selbst. Über eure Lippen muss kein Laut kommen. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr euch so intensiv an den Geliebten erinnert. Jetzt sagt ihr: „Baba, Du bist jetzt gekommen, um uns zu treffen. Du bist der Lieblichste. Warum sollten wir nicht an Dich denken? Du bist der Ozean der Liebe und des Wissens. Du allein vermachst uns ein unbegrenztes Erbe.“ Durch Inspiration kann es nicht geschehen. Der Vater kommt persönlich und unterrichtet euch. Dies ist eine Pathshala. Der Vater sagt: Ich mache euch zu Königen der Könige. Dies ist Raja Yoga. Ihr kennt jetzt die unkörperliche Welt, die subtile Region, die materielle Welt und ihr wisst, wie so eine winzige Seele ihre vorbestimmte Rolle in diesem ewigen Film spielt. Der Kreislauf dreht sich immer weiter und der Vater lüftet für euch das Geheimnis um Anfang, Mitte und Ende. Ihr seid jetzt diejenigen, die sich mit Selbsterkenntnis beschäftigen. In eurem Geist dreht sich ständig der gesamte Kreislauf und durch die Erinnerung an Mich wird die Last eurer Verfehlungen entfernt. Es stimmt nicht, dass Shri Krishna einen Diskus schleuderte und damit Gewalt ausübte. Im Satyug gibt es weder Krieg noch das Schwert der Lust. Die Gottheiten sind in zweifacher Hinsicht gewaltlos. Zurzeit kämpft ihr gegen die fünf Laster und es geht hier nicht um irgendeinen Krieg. Der Vater ist der Allerhöchste und Er ver macht euch die großartigste Erbschaft. Baba macht euch so erhaben wie Lakshmi und Narayan. Je mehr ihr euch für euer seelisches Wohl einsetzt, desto erhabener wird euer zukünftiger Status sein. In jedem Kreislauf absolviert ihr das gleiche Studium. Wenn ihr euch jetzt einsetzt, werdet ihr das weiterhin Kreislauf für Kreislauf tun. Durch ein weltliches Studium könnt ihr niemals einen so erhabenen Status erreichen wie durch dieses spirituelle Studium. Lakshmi und Narayan sind die Allerhöchsten. Sie sind zwar auch Menschen, doch weil sie göttliche Tugenden verinnerlicht haben, werden sie als „Gottheiten“ bezeichnet. Menschen mit acht Armen usw. gibt es nicht. Hier sagt der Vater: Wenn ihr weint, dann habt ihr versagt. Esst Halva, selbst wenn eure Mutter stirbt. Heutzutage ruft man in Mumbai schon oft die Brahma Kumaris, damit sie den Kranken und Sterbenden Frieden spenden. Ihr erklärt den Menschen, dass die Seele ihren Körper abgelegt und einen anderen genommen hat. Ihr fragt die Hinterbliebenen: „Welche Bedeutung hat das für euch? Wem nutzt all das Weinen?“ Sie antworten: „Er wurde uns durch den Tod genommen.“ So etwas gibt es nicht. Die Seele legt ihren Körper automatisch ab, genau zu ihrer eigenen Zeit, und geht.

So etwas wie den Tod gibt es eigentlich gar nicht. Im Goldenen Zeitalter ist der Mutterleib wie ein Palast. Niemand erfährt dort schmerzhafte Konsequenzen, denn eure Handlungen sind neutral. Maya existiert dort nicht und folglich verrichtet auch niemand lasterhafte Handlungen. Ihr habt Maya besiegt und das Goldene Zeitalter ist die Epoche der Lasterlosigkeit. Dann beginnt der Glaubensweg und die Herrschaft König Vikrams (Vikarma = lasterhafte Handlungen). Jetzt siegt ihr über Maya und werdet Vikarmajeet, was so viel heißt wie „jemand, der lasterhaftes Handeln überwunden hat“. Im Kupfernen Zeitalter nehmen die lasterhaften Handlungen nach und nach wieder zu. Wenn sich Rost auf einer Nadel befindet, wird sie vom Magneten nicht angezogen. Je gründlicher der Rost der Laster entfernt wird, desto stärker kann der Magnet auf die Nadel wirken. Der Vater ist vollkommen rein und Er reinigt auch euch mit Yogakraft. Ein leiblicher Vater ist erfreut, seine Kinder zu sehen, und der Unbegrenzte Vater freut sich ebenfalls, Seine Kinder zu treffen. Er freut sich insbesondere über den Dienst, den die Kinder verrichten. Sie setzen sich sehr ein. Seid allezeit bereit für den Dienst. Kinder, eure göttliche Mission besteht darin, die verunreinigten Seelen zu läutern. Ihr seid jetzt Gottes Kinder. Es gibt den Unbegrenzten Vater und euch Brüder und Schwestern. Es gibt keine andere Beziehung. In der Welt der Erlösung sind der Vater und die Seelen, die dort allesamt Brüder sind. Wenn ihr ins Goldene Zeitalter eintretet, habt ihr eine Tochter und einen Sohn. Hier gibt es so viele Beziehungen: Onkel mütterlicher- oder väterlicherseits usw. Die Seelenwelt ist die liebliche Heimat, die Welt der Erlösung. Die Menschen entzünden Opferfeuer und praktizieren Tapasya, um nach Hause zurückkehren zu können, doch niemand ist dazu in der Lage. Sie erzählen nur viele Märchen. Der Spender der Erlösung für alle Seelen ist der Eine und sonst niemand. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Gegenwärtig leben viele Milliarden Menschen auf der Erde. Im Goldenen Zeitalter sind es nur wenige. Es gibt den Aufbau und die Zerstörung. Weil es jetzt zahllose Religionen gibt, gibt es auch viel Aufruhr. Ihr wart vollkommen zahlungsfähig und jetzt, nach 84 Leben, seid ihr völlig bankrott. Der Vater ist gekommen, um euch zu wecken. „Wacht auf! Das Goldene Zeitalter beginnt.“ Allein der Wahre Vater vermacht euch ein Erbe für 21 Leben. Nur Bharat wird zum Land der Wahrheit. Der Vater erschafft die Welt der Wahrheit.

Wer erschafft dann die Welt der Unwahrheit? Ravan, die fünf Laster. Die Menschen stellen eine große Strohpuppe her, die Ravan darstellen soll, und verbrennen diese, weil Ravan ihr ärgster Feind ist. Sie wissen nicht, wann seine Königreich begann. Baba erklärt: Einen halben Kreislauf lang existiert Ramas Königreich und in der anderen Hälfte ist die Welt Ravans Reich. Ravan ist jedoch kein menschliches Wesen. Sein Herrschaftsbereich erstreckt sich zurzeit über die gesamte Welt. Der Vater ist jedoch gekommen und etabliert das Königreich Ramas. Bald werden die Siegesrufe zu hören sein. In der neuen Welt herrscht beständiges Glück. Es ist die Welt des Glücks und gegenwärtig befinden wir uns im höchst erhabenen Übergangszeitalter. Der Vater sagt: Indem ihr euch für euer seelisches Wohl einsetzt, werdet ihr Gottheiten. Es wurden Fotos gemacht, für die ihr euch als Gottheiten verkleidet hattet. Viele kommen hierher, doch dann, nachdem sie das Wissen gehört und sogar weitererzählt haben, gehen sie wieder. Der Vater kommt und unterrichtet euch mit viel Liebe. Der Vater und Lehrer liebt euch und als Guru liebt Er euch ebenfalls. Jemand, der den Satguru diffamiert, kann keinen hohen Status beanspruchen. Euer Ziel ist vor euren Augen. Die Gurus haben kein Ziel und sie bieten auch kein Studium an, so wie es hier der Fall ist. Man bezeichnet die Yagya als Universität mit angeschlossenem Krankenhaus, wo ihr ewige Gesundheit und unvergänglichen Reichtum erlangt. In der alten Welt ist alles trügerisch und in den Liedern heißt es: „Maya ist eine Illusion.“ Der Körper und die gesamte Welt sind trügerisch. Das Goldene Zeitalter ist die Welt der Wahrheit. Dort sind die Paläste mit Juwelen geschmückt. Der Somnath Tempel wurde auf dem Anbetungsweg errichtet und er barg große Schätze. Die Muslime plünderten sie und errichteten große Moscheen. Der Vater gibt euch jetzt grenzenlose

Schätze. Ihr habt in den Anfangstagen der Yagya entsprechende Visionen gehabt. Baba ist Allah Avaldin (Aval - das erste und din - Dharma). Gott etabliert das 1. Dharma, das Dharma der Gottheiten. Es ist jetzt verschwunden, doch es wird aktuell erneut etabliert. Man weiß, dass die Gottheiten im Goldenen Zeitalter ihr Königreich regierten. Sie waren die erhabensten Wesen und ihr Reich war das Paradies. Ihr wisst das jetzt und gebt euer Wissen an eure Mitmenschen weiter. Wie kann jeder dieses Wissen erhalten? Niemand sollte sich beschweren, dass er nicht informiert worden sei. Ihr erzählt es allen, doch dann verlassen Einige von euch den Vater und gehen weg. Diese Geschichte muss sich identisch wiederholen. Wenn ihr zum ersten Mal nach Madhuban kommt, fragt Baba euch: „Haben wir uns schon einmal getroffen?“ Ihr sagt dann: „Ja Baba, wir waren auch vor 5.000 Jahren hier, um Dich zu treffen. Wir kommen, um unser unbegrenztes Erbe zu beanspruchen.“ Einige kommen, hören, was Baba sagt und andere erinnern sich an alles, wenn sie eine Vision Brahmias erhalten. Sie sagen dann, dass sie das schon früher einmal gesehen hätten. Der Vater ist hocherfreut, diese Kinder zu sehen. Eure Taschen werden mit den ewigen Wissensjuwelen gefüllt, denn dies ist ein Studium. Ihr belegt den 7-Tage-Kurs und dann könnt ihr, wo auch immer ihr euch aufhaltet, die Murli studieren. Ihr könnt ihren Inhalt verstehen, weil euch in den 7 Tagen zuvor alles erklärt wurde. Der Vater lüftet für euch sämtliche Geheimnisse. Achcha.

An euch liebliche, innig geliebte Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Beschäftigt euch mit Selbsterkenntnis und verbrennt die Last, die eure Verfehlungen hinterlassen haben. Studiert diese geistigen Lehren und macht euer Leben erhaben. Weint niemals.

2. Jetzt ist es Zeit, in den Ruhestand zu gehen. Habt einen einfachen Lebensstandard – weder zu hoch noch zu niedrig. Werdet vollkommen reine Seelen, um nach Hause zurückkehren zu können.

Segen: Mögest du dank deiner Besonderheit, dich stets dem Dienst und deinen Verbindungen anpassen zu können, eine Verkörperung des Erfolgs werden.

Die Kinder, deren Spezialität es ist, sich anpassen zu können, erreichen leicht die Stufe des Goldenen Zeitalters. Um zu offenbaren, was ihr verinnerlicht habt, müsst ihr euch gemäß der Zeit und den Umständen anpassen. Nur wer derart anpassungsfähig ist, ist wie echtes Gold. Ihr habt diese Besonderheit bei Sakar Baba gesehen: Wie auch immer die Zeit oder die Person war, so war auch seine Form. Folgt dem Vater auf diese Weise und ihr werdet leicht zu Verkörperungen des Erfolges in dem Dienst, den ihr verrichtet, und auch im Rahmen eurer sozialen Kontakte.

Slogan: Wenn du über alle Kräfte verfügst, kann nichts den Erfolg aufhalten.

*** O M S H A N T I ***

Avyaktes Signal: Seid sehr daran interessiert, vollkommen und karmateet zu werden.

So wie es euch sehr leicht fällt, in der körperlichen Form zu sein, so gilt es für euch Seelen jetzt, zu üben, in der Karmateet-Stufe zu sein. Seid in einem Moment Karma-Yogis, die Handlungen verrichten, und sobald ihr das erledigt habt, seid in der Karmateet-Stufe. Diese Erfahrung werdet ihr dann immer leichter machen. Habt immer das Ziel, karmateet zu sein. Werdet als Instrumente zu Karma-Yogis, um

zu handeln und werdet dann wieder karmateet.